

Die Narren stürmen das Schömberger Rathaus

Die Eulenloch-Hexen übernehmen in der Glücksgemeinde die Macht. Für Bürgermeister Matthias Leyn war es die letzte Gefangennahme.

■ Von Günther Wallburg

SCHÖMBERG. Bis zum Aschermittwoch haben in Schömberg nun die Narren das Sagen. Angeführt von den Eulenloch-Hexen versammelten sie sich, um das Schömberger Rathaus zu stürmen und die Macht zu übernehmen.

Für den amtierende Bürgermeister Matthias Leyn war es die letzte Gefangennahme. Zum 31. März tritt er als Bürgermeister zurück.

Widerstand ist zwecklos, wenn Narren die Rathäuser stürmen und Macht über Dienstherr und Verwaltung übernehmen.

Das weiß auch Leyn und überließ den närrischen Mächtigen widerstandslos den Schlüssel zum Rathaus. Der Narrensturm steht sinnbildlich dafür, dass bis Aschermittwoch die närrische Freiheit und Ausgelassenheit im Rathaus über

den Alltag regiert.

Die Eulenloch-Hexen mit ihren farbenfrohen und fantasievollen Kostümen und dem Narrenruf „Eule'loch-He-xe'loch“ pflegen seit vielen Jahren in der Glücksgemeinde diesen Brauch.

Musik, Konfetti und schallendes Gelächter erfüllten mehr als eine Stunde lang Rathaus und Vorplatz. Da die Machtübernahme in Schömberg nicht wie andernorts üblich nach Feierabend um 17 Uhr anberaumt wird, sondern bereits um 15 Uhr, fehlen dort Rätschen, Trommeln und Trompeten.

Dafür gab's viel Musik und anschließend trotz Regen auch noch ausgelassene Tanzformationen der Narren auf dem Rathausplatz. Zum Schluss bildeten die Narren eine Pyramide.

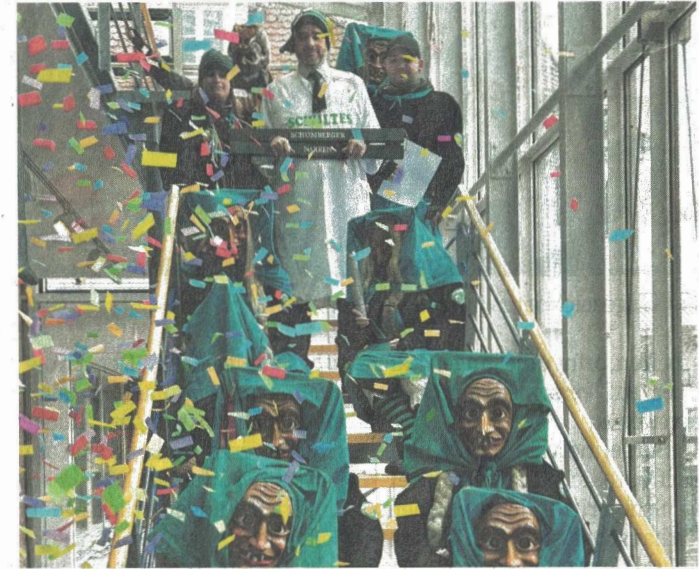
In rhythmischer Versform trugen Zunftmeister Helmut Lülff und die Vorsitzende Hexe

Katrin Hofmann all das vor, was ihrer gesamten Narrenriege das Jahr über so alles auffiel. Die leeren Kassen dominierten thematisch den Levitenzettel, der ähnlich lang wie sonst auch war. Aufmerksam hörten die zahlreich erschienenen Zuhörer den humorvollen Pointen zu.

Am Pranger

Im Sünderhemdchen ging's dann am Pranger gefesselt nach unten. Auch dieses Jahr war der Eulenlochwächter wieder mit von der Partie und zeigte sich in mächtiger Statur.

Die Eule'loch Hex ist seit 1995 jüngstes Mitglied bei der Narrenzunft „Schömberger Narren“ und gleichzeitig wildeste Schömberger Bürgerin. Das wilde und doch nicht zu abschreckende Hexenhäs, wie der Verein es beschreibt, tragen inzwischen viele der oft jungen Schömberger Narren.



Die Schömberger Narren nahmen Bürgermeister Matthias Leyn gefangen.

Foto: Günther Wallburg

Seit 2023 wacht der Eulenloch-Wächter als Einzelfigur über die vielen wilden Hexen. Die Narrenzunft organisiert zahlreiche Veranstaltungen in

der Saison, angefangen vom Häsabstauben am Dreikönigstag bis zu Umzügen, Polonaisen und schließlich dem Rathaussturm.